

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Bei Generalfeldmarschall von Bülow.

Als am 4. September 1914 bekannt wurde, daß General von Bülow 6 Fahnen, 233 schwere Geschütze, 116 Feldgeschütze, 79 Kugelsprizen und 166 Wagen erobert, sowie 12 934 Gefangene gemacht habe, da jubelte jedermann noch begeisterter als zuvor dem Sieger von Namur und St. Quentin zu. Der erfolgreiche Feldherr gehört der Armee seit seinem 18. Lebensjahr, seit dem 21. Dezember 1864, an und konnte im Felde sein 50jähriges Dienstjubiläum feiern. Den Krieg von 1866 machte er bereits als Leutnant mit. 1870 zeichnete er sich so aus, daß er im Schmuck des Eisernen Kreuzes in die Heimat zurückkehrte. Er durchlief nun die verschiedenen militärischen Chargen, verheiratete sich 1883 mit einer Freiin von Kracht, die dem Gatten zwei Söhne schenkte, die auch des Vaters Begeisterung für den militärischen Dienst erbten — auch seine Tochter ist an einen höheren Offizier verheiratet — und wurde endlich in den Generalstab einberufen, in dem er seine wertvolle Kraft und geniale Begabung als Truppenführer bewies. Während der großen Kaisermanöver in Sachsen im Jahre 1912 war er Führer der einen großen Partei und zeigte damals in glänzenden Erfolgen, welche Rolle ihm in einem künftigen Kriege zu fallen müßte. Daß dieser so nahe stand, glaubte man in jenen Manövern freilich nicht.

Am 27. Januar 1915 wurde dem General von Bülow als Anerkennung seiner Erfolge von Seiner Majestät dem